

Spaniens ehemals wertvolle Kolonien sind bis auf kleine Besitzungen in Afrika (Kanarische Inseln u. a.) verloren gegangen. Portugal hat größeren Kolonialbesitz nur noch in Afrika.

7. Zusammenfassender Rückblick über Europa.

I. Lage. Der am meisten vom Meer eingeschnittene und erschlossene Erdteil Europa liegt in der Mitte der großen Ländermasse der Erde.

Er ist der einzige Erdteil, der sich nicht über die heiße Zone ausbreitet; ganz überwiegend gehört er der nördlichen gemäßigten Zone an.

II. Meeresküste. Die Ozeane und Meeresküste, die Europas Küsten bespülen, sind:

a) Das vom **Nördlichen Eismeer** tief in die Nordküste Europas eindringende **Weisse Meer**.

b) Die Gewässer des **Atlantischen Ozeans**, die sich in fünf großen Räumen ausbreiten. Diese sind:

1. Die flache, salzarme und daher leicht zufrierende Ostsee. Sie gleicht an Größe etwa Norddeutschland, reicht mit dem Bottnischen Meerbusen nordwärts fast bis an den Nördlichen Polarkreis und sendet den Finnischen Meerbusen ostwärts und den Busen von Riga südwärts in das Russische Reich hinein. Aus der Ostsee führen Sund, der Große Belt und der Kleine Belt in

2. die unruhige, dem Deutschen Reiche ungefähr an Größe gleichkommende Nordsee. Kattegatt, Skager Rak, Jædebusen, Dollart und Südersee bilden ihre wichtigsten Buchten.

3. Die britischen Meere, die belebtesten Schiffsstraßen der Erde. Dazu gehört die Straße von Calais oder Dover, die in den nebelreichen Kanal führt.

4. Der tiefe, schuplose und daher meist wildbewegte Meerbusen von Biscaya [wisťája], „das Grab der Seeleute“ genannt.

Vom Atlantischen Ozean führt die Straße von Gibraltár (Bild 61) in

5. das somige Mittelmeer. Dessen Teile an der vielgliedrigen Küste Südeuropas sind: der halbkreisförmige Golf von Genua, südlich davon das Tyrhénische Meer, das durch die Straße von Messina mit dem Jonischen Meere zusammenhängt; von diesem erstreckt sich ostwärts der Busen von Korinth, nordwärts das tief ins Land einschneidende schmale Adriatische Meer. Von der Europäischen und der Asiatischen Türkei wird das infeltriche Agäische Meer begrenzt. Aus diesem führt die Straße der Dardanellen in das Mária-Meer, das durch die stromartige Straße von Konstantinopel (Bild 56, S. 120/121) mit dem infellojen Schwarzen Meere verbunden wird. Dessen nordöstlicher Teil, das Asjowsche Meer, schneidet in das südliche Rußland ein.

III. Glieder und Umrisse. Die vielen Meeresküste, die in den Erdteil eindringen, bilden zahlreiche Halbinseln und Inseln. Die Gesamtgröße der Glieder verhält sich zu der des Rumpfes wie 1 zu 2. Da die reichste Gliederung im